

# Didaktik des Deutschen II



Johannes Köck  
[koeck@mail.muni.cz](mailto:koeck@mail.muni.cz)

WiSe2018

1. Einheit

04.10. 2018

# Kennenlernaktivität

Ich bin Johannes und ...



# Kennenlernen



## Partnerinterview

- Finden sie einen Partner der die Karte hat, die zu ihrem Namen gehört (Vorname+ Nachname z.B. Karel + Gott) Was wissen sie über die Person?
- Führen sie ein Partnerinterview mit ihrem Partner. Stellen Sie im dabei folgende Frage:
  - Was ist deine früheste Kindheitserinnerung?
  - Was ist das lauteste Geräusch, dass du jemals gehört hast?
  - Wenn du jemand anders sein könntest wer würdest du sein? Welches Tier wärst du gerne? Warum?
  - Wenn du nur eine Sache auf eine einsame Insel mitnehmen könntest, welche Sache wäre es?
  - Wein oder Bier? / Café oder Tee?
- Stellen Sie anschließend ihren Partner im Plenum vor

# Kennenlernen



## Schneeballschlacht:

- Schreiben Sie drei Dinge über sich auf einen weißen Zettel
- Zerknüllen Sie den Zettel
- Dann werfen wir alle auf Kommando die Zettel in eine Richtung
- Versuchen Sie nun durch fragen herauszufinden, wer die Person ist, die die drei Dinge über sich auf den Zettel geschrieben hat

# Kennenlernen

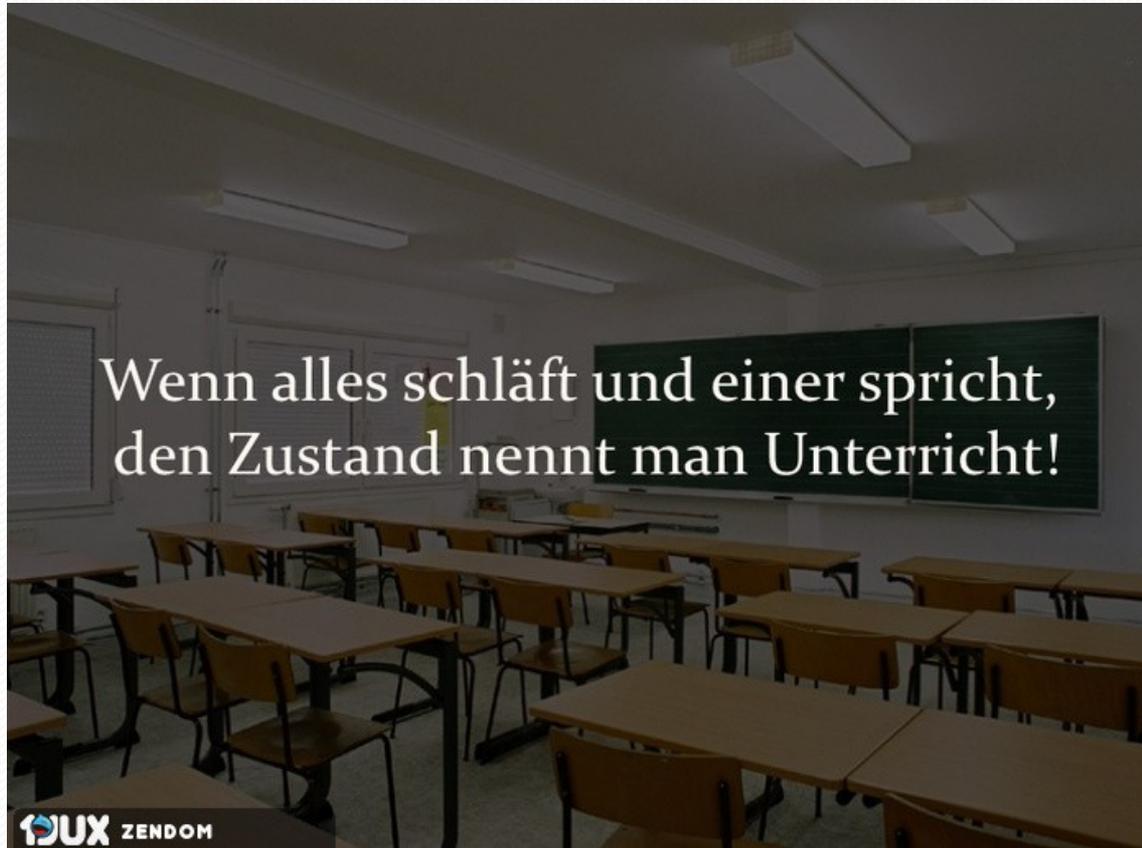
- Wir verteilen unsere 3 Gegenstände blind im Raum.
- Jetzt nimmt jeder/jede 3 Gegenstände und überlegt warum diese zu einer bestimmten Person passen könnten.
- Jetzt nimmt jede Person ihre/seine Gegenstände und erklärt warum sie/er diese gewählt hat.

# Kennenlernen

- Kennen Sie weitere Kennenlernspiele/Aktivitäten die wir im Unterricht verwenden können?



# Der Lehrberuf – Vorurteile?



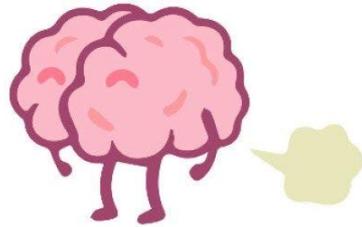
## LEHRERSPRÜCHE

"Ich bin Lehrer!

Um Zeit zu sparen, nehmen wir einfach an, dass ich immer recht habe."

**„OH, COOL DU BIST LEHRER.  
WAS UNTERRICHEST DU?“**

**„IDIOTEN.“**



Hätten mich meine  
Eltern **mehr** zum  
**Gitarrenunterricht**  
gezwungen,  
wäre ich jetzt **Rockstar** –  
und **nicht Lehrer**.



ICH BIN  
**LEHRER**  
WEIL  
**SUPERHELD**  
KEIN BERUF IST  
★★★★★

- 
- Finden Sie die (Vor)-Urteile zutreffend?  
Warum (Nicht)?!
  - Betrachten Sie nun im Vergleich die 3 typischen Gegenstände für den Lehrberuf, die sie mitgenommen haben.

# Lehrer\_innen im Film

Vergleicht die beiden Darstellung von Schule und „Lehrer\_innen“

<https://www.youtube.com/watch?v=ENzu8V4XKU8>

[https://www.youtube.com/watch?v=\\_rJKHTjVaFk](https://www.youtube.com/watch?v=_rJKHTjVaFk)



# Poster I

- Bilden Sie 4er Gruppen und:
- Diskutieren Sie woher die gesellschaftlichen Vorurteile über den Lehrberuf herkommen könnten?
- Was ist (nicht)reizvoll am Lehrberuf?
- Was zeichnet einen guten/eine gute Lehrer\_in aus?
- Gestalten Sie Plakate



# Inhalte dieser Vorlesung

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an angehende Lehrende und vermittelt grundlegende Didaktik-Kenntnisse. Neben Unterrichtsprinzipien und der Planung und Gestaltung, Vor- und Nachbereitung von Unterricht, werden die rezeptiven und produktiven 5 Fertigkeiten Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben, Hör-Seh-Verstehen (Arbeit mit Film) , theoretisch dargestellt, vermittelt und in verschiedene Methodenkonzepte eingeordnet. Geplant sind sowohl die Lektüre verschiedener Fachtexte zu den Fertigkeiten, als auch praxisbezogene Unterrichtssimulationen, die im Plenum diskutiert werden sollen.



Grobziel: Die Lernenden haben einen grundlegenden Überblick und Kenntnisse der 5 Fertigkeiten und verfügen über theoriebasiertes Basiswissen durch die Grundlagenlektüre. • Praktische Anwendungsmöglichkeiten (-prinzipien) werden für die konkreten Unterrichtssituationen erarbeitet und erprobt.

Inhalte: 1. Fremdsprachenunterricht im Allgemeinen - Methodik, Didaktik - Begriffsbestimmung; Planung, Prinzipien • 2. Die Methoden des Fremdsprachenunterrichts im historischen Wandel; ein Überblick:

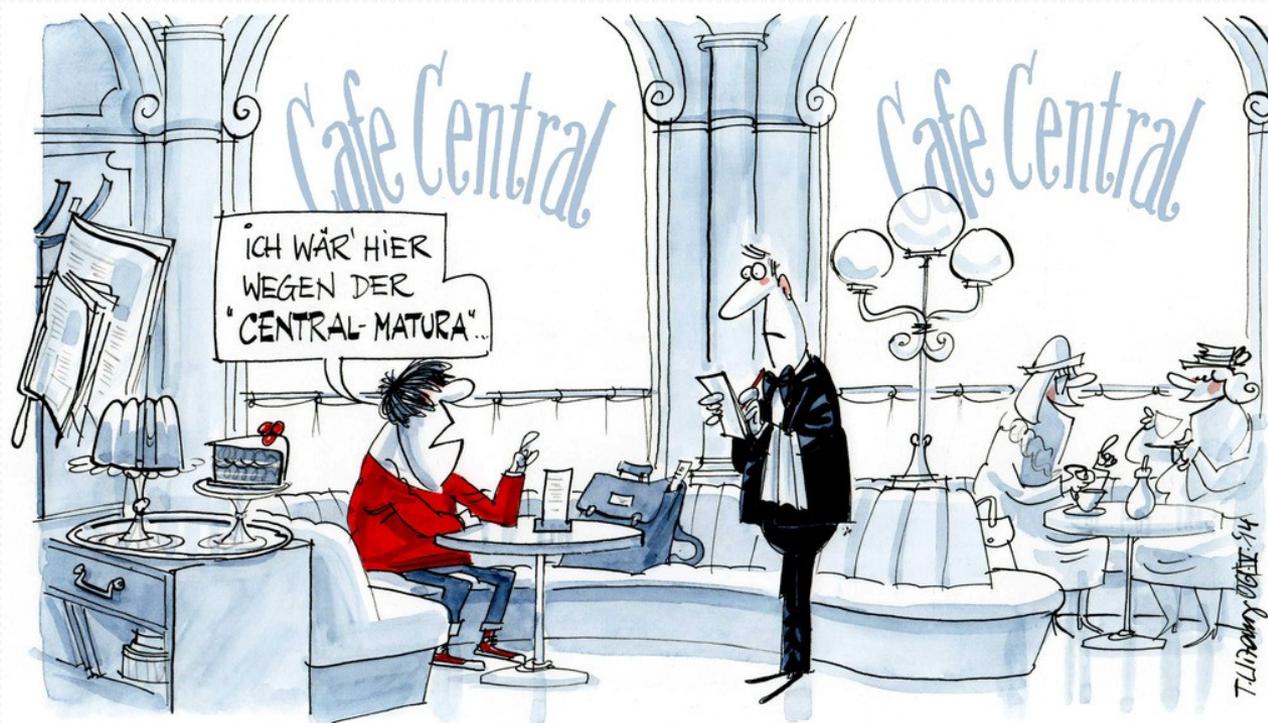
- a) Die Grammatik-Übersetzungs-Methode und die direkte Methode
- b) Die audiolinguale und audiovisuelle Methode
- c) Die kommunikativ-pragmatische Methode
- d) Der interkulturelle Ansatz •
- e) Der migrationspädagogische Ansatz

3. Ausspracheschulung
4. Grammatik im Fremdsprachenunterricht •
5. Wortschatz und Wortschatzvermittlung im DaF
6. Leseverstehen
7. Hörverstehen
8. Hör-Seh-Verstehen
9. Sprechen
10. Schreiben



# Leistungsnachweis

Simulation, Präsentation, mündliche Prüfung





- **Erinnert euch an eure Unterrichtserfahrungen:**
- **Was lief (besonders) gut, was nicht?**
- **Was braucht ihr noch für euren Unterricht?**
- **Was sollen wir in diesem Semester machen?**
- **Einigt euch auf 5 Punkte**

# Was ist euch wichtig?

- Staatsexamen – Fragen
- Methodik im Unterricht
- Fertigkeiten und Materialien
- Migrationspädagogik
- Ausspracheschulung
- Lernplattformen
- Wortschatzerwerb
- Grammatikvermittlung
- Time-Management

# Prinzipien

- Überlegen Sie erst alleine im Stillen, dann zu Viert:
- Welche Prinzipien braucht Unterricht?
- Einigen Sie sich auf 7 goldene Prinzipien



# Prinzipien eines Sprachenunterrichts

Lesen sie den Text von Faistauer und Fritz

Tauschen sie sich 5 Min mit Person aus (dreifacher  
Wechsel

Erarbeiten Sie nun zu Viert die Unterschiede (ihre  
Prinzipien und die der Autor\_innen)



# Frage 1 Staatsexamen?

**Was ist Didaktik? Was Methodik?**

- Diskutiert diese Frage zunächst 5 Min (2P), dann nochmal 5 Min (4)



Didaktik: Was?

Methodik: Wien? (Lehrverfahren)

Wichtige Elemente von Methoden:

- Ziele
- Lehrplan
- Aktivitäten
- Lehrerrollen
- Lernerrollen
- Materialien

**Didaktik:** beschäftigt sich mit den Fragen **was** (Inhalte)  
Und **wozu** (Ziele)

Wolfgang Klafki: **Primat der Didaktik gegenüber der Methodik (vor methodologischen Inhalten müssen Ziele und Inhalte geklärt sein!!!)**

**OHNE ZIEL IST KEIN SINNVOLLES VERFAHREN  
MÖGLICH!**

**MAN MUSS DAS ZIEL KENNEN, UM...**

## Teilgebiete der Methodik:

- **Gliederung**; v.a. am Stoff, aber auch affektiv (gg. Monotonie: Unterrichtsphasen nicht zu lang)
  - Schwerpunkte?
    - Progression?
    - in welchen Phasen Mutter-/FS?
    - wann welche Teilkompetenz?
- **Formen des Unterrichts**:
  - Unterrichtsstil
  - Arbeitsformen: initiativ/produktiv
  - Sozialformen

# Hausaufgabe

- Schultütentext
- Text aus der Perspektive der Schultüte an Sie und rekapitulieren Sie ihre schulzeit
- Brief an den „Hass oder Lieblingslehrer“

